

(Fe₂(CO)₉ nicht Fe(CO)₅, S. 1165) unter Verzicht auf die Untersuchungen mit Eisenpentacarbonyl (*R. Aumann*)? Nicht aufgenommen wurden auch: die erstaunliche Bildung eines 3-Oxatricyclo[3.1.0.0^{2,6}]hexans aus einem Cyclobuten-Derivat unter Säureeinfluß (*M. Regitz*) sowie Reaktionen von 2-Vinylbicyclobutan-Derivaten, bei denen sich das σ -System beteiligt und die entweder konzertiert ablaufen oder über die Stufe von 2-Bicyclobutylcarbinyl-Radikalen oder -Kationen. Was auf S. 1151 über das unsubstituierte Cyclopropylcarbinyl-Kation geschrieben steht, ist nicht nur oberflächlich, sondern zum Teil einfach falsch. Glücklicherweise ist diese Thematik in mehreren anderen Kapiteln fehlerfrei beschrieben. Die Gleichung 86 eilt der Zeit voraus, weil Substrate mit R=Et, Bu bisher nicht untersucht wurden. Die mangelnde Sorgfalt betrifft nicht nur das Aufsuchen und das Studium der Quellen, sondern auch die Präsentation. Es finden sich sinnentstellende Druckfehler, z. B. in Gleichung 31, und die Formel-darstellungen für ein und dasselbe Ringsystem ändern sich in Abhängigkeit von den Bildern in den Originalarbeiten. So zeigt die S. 1150 zwei Additionen an die zentrale Bicyclobutan-Bindung des Tricyclo[4.1.0.0^{2,7}]heptan-Systems. Die voneinander abweichenden Blickrichtungen machen die stereochemischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede schwer erkennbar und noch schwerer begreifbar. An manchen Stellen wäre zur Ersparnis von Platz durch weniger Formeln noch der Effekt der kompakteren Darstellung gekommen. Man hätte etwa auf die Gleichung 77 zugunsten von Gleichung 81 verzichten können, und die Inhalte der Gleichungen 136 und 140 entfaltet zusammen eine wesentlich bessere Wirkung.

Dank der eigenen Übersichten konnte sich *D. Ginsburg* mit den [m.n.]Propellanen kurz fassen. Der gewohnt beziehungsreiche Stil macht die Lektüre kurzweilig. Sehr gut recherchiert und präsentiert ist Kapitel 21 (Cyclopropene, *B. Halton*, *M. G. Barwell*), aber den Lorbeer für Gründlichkeit verdient wohl *E. Vilsmaier* mit den Aminocyclo-

propanen. Er konnte sich kaum auf Zusammenfassungen stützen und brachte es daher auf 927 Zitatenummern, von denen viele auf Patente hinweisen. *H. H. Wasserman*, *D. R. Berdahl* und *T.-J. Lu* referieren in gelungener Weise die Chemie der Cyclopropanone. Cyclopropenyl-Verbindungen (*W. E. Billups*, *A. W. Moorehead*) tauchen im Kapitel 24 noch einmal auf. Die wenigen neueingebrachten Aspekte hätten leicht in Kapitel 21 aufgenommen werden können. Die Autoren erheben Cyclohexylcyclopropanon zum Naturstoff (S. 1547), jedoch ist der Modellcharakter dieser Verbindung für natürlich vorkommende Cyclopropanone in Kapitel 21 korrekt beschrieben.

In der vorliegenden zweibändigen Monographie wechseln sich also sehr sorgsam verfaßte Kapitel mit solchen ab, die die Erwartungen nicht erfüllen. Diese Kritik trifft in erster Linie die zuständigen Autoren, aber auch der Herausgeber muß sich angesprochen fühlen, da schon einige Anschriften in der Liste der Autoren (S. V, VI) fehlerhaft sind (Hokkaido ist mehrfach falsch gedruckt, die Universität Gent wird nach Kaiserslautern verfrachtet, und der Name dieser Stadt ist überdies verstümmelt). Trotz dieser Mängel sind die beiden Bände sehr nützlich, und sie sollten jedem Organiker zugänglich sein, der in Forschung und Lehre mit der Chemie der Kohlenstoffdreiringe zu tun hat.

Manfred Christl [NB 904]
Institut für Organische Chemie
der Universität Würzburg

Berichtigung

In der Zuschrift „Dikationen vom Hydrotris(phosphonio)borat-Typ“ von *H. Schmidbaur*, *T. Wimmer*, *G. Reber* und *G. Müller* (*Angew. Chem.* 100 (1988) 1135) sind die Abbildungen 1a und 2a zu vertauschen.

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: Pappelallee 3, D-6940 Weinheim.

Telefon (06201) 602315, Telex 465516 vchwh d, Telefax (06201) 602328.

© VCH Verlagsgesellschaft mbH, D-6940 Weinheim, 1988

Printed in the Federal Republic of Germany.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dr. Peter Göltz, Weinheim.

VCH Verlagsgesellschaft mbH (Geschäftsführer: Prof. Dr. Helmut Grunewald und Hans Dirk Köhler), Pappelallee 3, D-6940 Weinheim. Telefon (06201) 602-0, Telex 465516 vchwh d, Telefax (06201) 602328. – Anzeigenleitung: Rainer J. Roth, Weinheim.

Satz, Druck und Bindung: Zechnersehe Buchdruckerei, Speyer/Rhein.



Die Auflage und die Verbreitung wird von der IVW kontrolliert.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign

languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung. – This journal was carefully produced in all its parts. Nevertheless, authors, editor and publisher do not warrant the information contained therein to be free of errors. Readers are advised to keep in mind that statements, data, illustrations, procedural details or other items may inadvertently be inaccurate.

Valid for users in the USA: The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated per-copy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective works, or for resale. For copying from back volumes of this journal see "Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List" of the CCC.

Beilagenhinweis: Bitte beachten Sie den beiliegenden Prospekt der Firma ABCR GmbH & Co. KG, 7500 Karlsruhe 21.